

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Sesterz des Antoninus Pius mit Darstellung der römischen Wölfin</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 8171 a</p>
--	---

## Beschreibung

Nur noch sehr undeutlich ist das interessante Motiv auf der Rückseite dieser Fundmünze aus Königen zu erkennen. Dargestellt ist hier ein wichtiger Teil der Gründungslegende Roms: Eine Wölfin säugt die Zwillingsbrüder Romulus und Remus, die von ihrer Mutter Rhea Silva ausgesetzt und am Tiberufer an der Stelle der späteren Stadt angespült wurden. In einer Höhle am Fuß des Palatinhügels, die später zu den bedeutendsten Heiligtümern Roms gehörte, soll sich die hier abgebildete Szene ereignet haben. Der Palatin wurde zum Zentrum der mythischen Stadtgründung durch Romulus 753 v. Chr. Dass Kaiser Antoninus Pius, dessen Porträt sich auf der Münzvorderseite befindet, dieses Motiv für den in seinem Namen geprägten Sesterz aus den Jahren 140 bis 144 n. Chr. ausgewählt hat, könnte mit dem anstehenden 900jährigen Jubiläum dieses sagenhaften Ereignisses zusammenhängen. [Sonja Hommen]

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 31 mm, Gewicht: 24 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	140-144 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romulus und Remus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

## Literatur

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Antoninus Pius to Commodus. London
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;